INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen zum Thema und zur Benutzung dieses Buches . V

Zum Wissenschaftsverständnis in Antike und Mittelalter 1

I. *Aristoteles:* Der Vater der Wissenschaft 3

II. *Aurelius Augustinus:* Kritik der wissenschaftlichen Neugier . 13

III. *Thomas von Aquin:* Die Theologie ist die höchste Wissenschaft 15

Entstehung und Triumph der modernen Naturwissenschaft und Technik 20

IV. *Francis Bacon:* Große Erneuerung der Wissenschaften . . . 22

V. *René Descartes:* Von der Methode des richtigen Vernunftgebrauchs und der wissenschaftlichen Forschung . 29

VI. *Galileo Galilei:* Zum Verhältnis von Theologie und experimenteller Naturwissenschaft (mit einem Zusatztext von Immanuel Kant) 39

VII. *Emil Du Bois-Reymond:* Kulturgeschichte und Naturwissenschaft 49

VIII. *Max Weber:* Der Sinn der Wissenschaft (‚Wissenschaft als Beruf', 1919) 55

IX. *Carl Gustav Hempel:* Philosophie der Naturwissenschaften . 60

Zum Verhältnis von Natur- und Kulturwissenschaften 69

X. *Johann Wolfgang von Goethe:* Grenzen der objektivierenden Betrachtungsweise von Natur und Geist 71

XI. *Wilhelm Dilthey:* Die Hermeneutik als grundlegende Methode der Geisteswissenschaften 76

XII. *Odo Marquard:* Essays in den Geisteswissenschaften kompensieren die „Endlichkeitsdefizite" der absoluten Philosophien und „harten" Naturwissenschaften 84

XIII. *Gunter Scholtz:* Epochen und Ziele der Geisteswissenschaften 91

Leistung und Verantwortung von Wissenschaft und Technik im 20. Jahrhundert 110

XIV. *Hans Jonas:* Das Prinzip Verantwortung 113

XV. *Hermann Lübbe:* Der Lebenssinn der Industriegesellschaft . 117

Quellenverzeichnis 121

Literaturhinweise 124